

Berkley Cup 2010

Zweitagesfischen in Trennfeld am Main und wir waren dabei! Unsere Teams Magic und Bernd Frisch, Claudia und Kevin, Tobias und Schmunzel, sowie Hotte und ich nahmen an diesem Fischen teil. Angetreten mit der Hoffnung an diesen Tagen nicht nur schönes Wetter, sondern auch beißfreudige Fische zu treffen, machten wir uns bereits am Freitag Abend bei uns zu Hause so manche Gedanken zu diesem Event. Unsere Frauen wollten uns zahlreich unterstützen, so kam erstmals Ina (Frau von Magic) in den Genuss ihm beim Fischen über die Finger zu schauen („Herr Schwab, es wäre jetzt an der Zeit Mega-Leber“ zu dippen ☺). Auch Hottes bessere Hälfte setzte sich sehr für ihren Mann ein, „Hotte bastelst Du noch oder angelst Du schon?“ ☺ Elisabeth, Bernds Frau zog ein Schläfchen nach dem Auslösen im Auto vor, anstatt von den Angelkünsten ihres Mannes Zeuge zu werden ☺. Und Sigrun unterstützte alle im Team, „Hey Magic, bei mir ist für Ina noch ein Stuhl frei, okay. Ja Sigrun, gerne ☺“.

Viel gelacht wurde an diesem Tage, auch das Wetter konnte daran nichts ändern. Unsere „HH-Anzüge“ bekamen die „volle Dröhnung“ zu spüren und wir trotz anhaltenden starken Dauerregen keine nassen Kleider unter besagten Anzügen.

Schnelles Wasser war die Folge der Regengüsse der viel zu langsam vergangenen Arbeitswoche, die so manch einen Angler zu schwersten Futterkorbgewichten greifen hat lassen. Von 100 Gramm (Schleusenammer) bis 180 Gramm (unterhalb der Brücke) war alles dabei. So manche Rheinrute kam an diesen Tagen zum Einsatz.

Ein Highlight war der Zeitpunkt der Platzauslösung, 12 Uhr. Hurra Deutschland, jeder Teilnehmer hatte genügend Zeit zur Anreise oder zum Ausschlafen (mir fallen hierzu spontan 4 Frauen ein...☺). Die Plätze, die wir zogen waren für die Schmuto's „A20“, für Magic und Bernd „B5“, für Claudia und Kevin „A17“ und für Hotte und mich „B3“.





Der Tacklaufbau im Regen ist für sich schon eine wenig erfreuliche Sache, aber die Brückentreppe zum Angelplatz mit Tackle an jeder Hand hinabzusteigen fürwahr die Höchststrafe. Hotte hatte gelost und keine Klagen über den Platz von mir gewünscht, nahm mir aber nach der Besichtigung des Angelplatzes aber alle meine Kommentare, die mir eingefallen wären, vorweg. Beim Losen noch gefreut auf einen „unteren“ Angelplatz, war uns die Freude schnell vergangen. Diese vergangene Freude musste uns so stark beeinträchtigt haben, dass wir den Fischen nach dem beschwerlichen Aufbau nahezu komplett die Ruhe gelassen haben, da Hotte u.a. seine Bastelstunde während des Fischens einlegte ☺. Fische konnten sich nur wenig an unsere Vorstellung an diesem Tage gewöhnen und nur 2 Rotaugen erbarmten sich uns.



Ganz anders dagegen Magic und Bernd, die an ihrem Platz alles richtig machten und einen überragenden Teilsektorsieg an dem ersten Wertungstag einfuhren. Super Jungs! Claudia und Kevin holten sich nach überzeugender Leistung den 2. Platz im Teilsektor und die Schmuto's konnten immerhin noch ein paar Fische in ihr Netz bugsieren.

Also alles noch drin für Tag 2!

Das Abendessen (Hähnchen mit Kartoffelsalat) war eine tolle Idee des veranstaltenden Berkley-Teams um Hans Peter Bäumler herum. Hat klasse geschmeckt!

Den Abend verbrachten ein paar von unserem Team bei uns zu Hause, der wie im Flug verging. Die Tagesanalyse zog sich schon ein paar Stündchen hin... ne,ne ihr Uki's, bei uns gab es keinen Whisky ☺.

Tag 2 brachte folgende Plätze für uns: C&K „B10“, Magic und Bernd „A18“, den Schmuto's „B2“ und Hotte und ich übernahmen den Schmuto's ihren Platz vom Vortag mit „A20“.



Das Fischen begann und die ersten Standfische in unserem Sektor wurden gefangen. Schnell wurden die Teammitglieder per Handy über den Stand der Dinge informiert. Zum Ende des zweiten Durchgangs ergab sich dann folgender Feedersektoren-Endstand:

1. M. Weigang / T. Klein, 2. T. Scheuermann / F. Scheuermann – Team Schlögl, 3. Magic und Bernd von unserem Team. Die Plätze 5 (C&K) und 8 (die Schmuto's) konnten wir auch noch erreichen. Für Hotte und mich reichte es jedoch nicht mehr in die Ehrengabentränge.



Alles in Allem ein hervorragendes Teamergebnis – Klasse Jungs, weiter so!



Alle weiteren Gewinnern (natürlich auch denen im Stippsektor (hier gewann das Team P. Betz / K. Zimmermann, unser Enrico konnte mit Partner M. Selent Platz 4 erreichen) erfolgreichen Teams) möchten wir nachdrücklich unsere Glückwünsche aussprechen.

Und auf geht es nun zum Endspurt. Nun steht Oggersheim auf unserem Plan, mal sehen, ob die Fische uns wohlgesonnen sein werden.

Bis dahin

Michael Roider